NACHRICHTEN
Österreich

Rettungswesen in Gefahr: Drohende Notarztstandorte auf der Kippe!

Niederösterreich plant umfassende Änderungen im Gesundheitswesen, darunter Notarztstandorte und mögliche Spitalschließungen.

Niederösterreich, Österreich - In einer schockierenden Wende für die medizinische Notfallversorgung plant das Land Niederösterreich eine drastische Reduzierung der Notarztstandorte von derzeit 32 auf nur noch 21. Laut einem Bericht der „Niederösterreichischen Nachrichten“ könnte dies im Rahmen des anstehenden „Gesundheitspakts 2040+“ geschehen, welcher am Montag präsentiert werden soll. Diese Maßnahmen sind Teil eines umfassenden Reformplans, der auch die Struktur von Krankenhäusern und Versorgungsstellen im gesamten Bundesland umfasst.

Obwohl vier Hubschrauberstandorte und 86 Rettungswagen mit Notfallsanitätern, die jedoch ohne Notärzte besetzt sind, erhalten bleiben sollen, wirft dieser Vorschlag ernsthafte Fragen über die künftige Notfallversorgung auf. Die Diskussionen um die Schließung von vier der 27 Landeskliniken stehen ebenfalls im Raum, was die bereits besorgniserregende Situation noch komplizierter macht, wie **noe.ORF.at** berichtete. In den letzten Monaten haben Verhandlungen über die zukünftige Gesundheitsstruktur stattgefunden, wobei die SPÖ, unter Leitung von Landesrat Sven Hergovich, klare Stellung in der Debatte bezogen hat und sich gegen die Schließung von Standorten ausgesprochen hat.

Kritik und Unsicherheiten

Die Reduzierung der Notarztstandorte stößt auf erhebliche Kritik, da die Verfügbarkeit von Notärzten entscheidend für die schnelle und effektive medizinische Versorgung der Bevölkerung ist. Das Land verweist auf fortdauernde Gespräche und veraltete Pläne in der Ausarbeitung des Gesundheitspakts. Ob diese Maßnahmen tatsächlich im besten Interesse der Bevölkerung sind, bleibt abzuwarten und wird sicherlich von verschiedenen Seiten weiterhin hinterfragt. Die SPÖ hat bereits eine Online-Petition gestartet, um ihre Position gegen die Schließungen zu stärken, während die endgültigen Entscheidungen noch auf sich warten lassen, wie **die Presse** berichtete.

Details	
Vorfall	Gesundheitskrise
Ort	Niederösterreich, Österreich
Quellen	• **noe.orf.at** • **www.diepresse.com**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at